

Virtuosität und Innovation.

Symposium zur Klaviermusik im brillanten Stil (ca. 1790 - 1840)
12. bis 14. November 2021



Auf diesem Bild sehen wir den jungen Franz Liszt vor Freunden spielen (Beethovens Sonate Nr. 12 As-Dur op. 26 ,mit dem Trauermarsch‘ liegt auf), vermutlich in einem Pariser Salon. Unter den Zuhörern findet sich auch Liszts Lehrer Carl Czerny (der rechte der beiden Stehenden, der wiederum Schüler von Beethoven war).

Solche Szenen hat es in der Epoche des ‚brillanten Stils‘ wohl häufig gegeben. Komponisten wie Hummel, Weber, Czerny, Thalberg, oder auch Kalkbrenner schufen die Voraussetzungen für die ‚Großen Virtuosen‘ in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Chopin, Liszt, Mendelssohn, Henselt, Alkan).

Unser Symposium soll diese innovative Epoche etwas näher beleuchten; musikwissenschaftlich, aber auch praktisch am Klavier.

Alle diese Pianisten-Komponisten müssen neben vielen anderen Eigenschaften einen ausgeprägten Spieltrieb gehabt haben, die Vielfalt an neuen Spielformen ist erstaunlich und faszinierend und hat dem Klavierspiel und dem Komponieren für Klavier ganz neue Möglichkeiten erschlossen.

Wir wenden uns besonders auch an junge Pianisten und Pianistinnen, die sich überlegen, ob sie Klavier studieren wollen oder die bereits im Studium stehen.

Und darum ist ein wesentlicher Teil des Symposiums ein 2-tägiger Klavierkurs!
In diesem sollen Werke und Etüden aus der Epoche erarbeitet werden und
Übestrategien besprochen werden.

In einem Abschlusskonzert sollen sich gute Teilnehmer öffentlich präsentieren
können.

Zentrale Themen im Klavierkurs sind:

Die Etüden der ‚drei großen C‘: Clementi, Cramer und Czerny;
Übestrategien

Klavierwerke von Pianisten-Komponisten dieser Zeit (Hummel, Weber,
Mendelssohn, ...)

ein besonderer Schwerpunkt sind frühe Werke und
Etüden von Chopin und Liszt

Die Dozenten des Klavierkurses sind:

Veronika Glemser (BTU Cottbus)

Dr. Chanyapong Thongsawang (PGVIM Bangkok)

Prof. Wolfgang Glemser

Im Eröffnungs-Konzert stellen sie sich mit Werken von Hummel, Moscheles,
Thalberg, Chopin und Liszt vor.

Übemöglichkeiten in den Räumen der BTU sind gegeben und das Hören der
musikwissenschaftlichen Vorträge ist bei Interesse natürlich ebenfalls möglich.

Die Teilnahme am Klavierkurs ist kostenlos.

Ein Anspruch auf aktive Teilnahme besteht bei einer höheren Zahl von
Anmeldungen nicht. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.

Klavierkurs und Symposium finden nur unter der Voraussetzung statt, dass es
im November 2021 keine erheblichen Einschränkungen durch die Corona-
Pandemie mehr gibt.

Nachfragen und/oder Anmeldungen senden Sie bitte an:

Musikpaedagogik-ba-fh@b-tu.de

Fragen zum Kurs und zum Repertoire bitte direkt an Prof. Wolfgang Glemser:

Wolfgang.Glemser@b-tu.de